

**Thema:** Wann kommt die Flut? – Hochwasserinformationen per Mausclick

**Beitrag:** 1:51 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Heftige Regenfälle haben in vielen Teilen Deutschlands in den letzten Jahren für überflutete Straßen, Keller und Häuser gesorgt. Auch die Menschen in Niedersachsen hatten immer wieder mit Hochwasser zu kämpfen. Ab heute (08.11.) kann sich nun jeder Niedersachse per Mausclick darüber informieren, wie groß das Risiko ist, dass sein Haus beim nächsten starken Regen überflutet wird – und zwar mit Hilfe des Internetportals ZÜRS public vom Land Niedersachsen und dem Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV). Jessica Martin berichtet.

**Sprecherin: Heftige Regenfälle, steigende Wasserpegel: Da wird manchmal selbst der kleinste Bach neben dem Haus zu einem reißenden Fluss. Über so eine Gefahr denken viele Hausbesitzer aber gar nicht nach, sagt Oliver Hauner vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft.**

**O-Ton 1 (Oliver Hauner, 0:16 Min.):** „Gefahren sind etwas, mit denen man sich nicht gerne auseinandersetzt. Das verdrängt man viel lieber und wartet, bis der Schaden eingetreten ist. Hochwasser ist ja nicht die einzige Gefahr, die an meinem Standort maßgeblich ist. Sturmgefahren, Blitz und Überspannung, Starkregen beispielsweise ist eine ganz wichtige Gefahr, die eben auch häufig unterschätzt wird.“

**Sprecherin: Deshalb bieten das Land Niedersachsen und der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft auch das Internetportal ZÜRS public für die Niedersachsen an.**

**O-Ton 2 (Oliver Hauner, 0:15 Min.):** „ZÜRS public setzt genau vor dem Schaden an. Jeder Hausbesitzer, Mieter, jeder Gewerbetreibende soll einfach die Möglichkeit haben, sich auf einer zentralen Plattform in leicht verständlicher Form über die Naturgefahren und die Auswirkungen an seinem Standort zu informieren.“

**Sprecherin: Und das geht ganz schnell und einfach per Mausclick.**

**O-Ton 3 (Oliver Hauner, 0:12 Min.):** „Dafür muss man sich weder anmelden, noch etwas bezahlen. Einfach Standort eingeben und die Informationen zu Naturgefahren – Hochwasser, Starkregen, Sturm, Erdbeben, Blitz und Überspannung – werden dann auf einer Karte angezeigt und sind auch als Balkengrafik verfügbar.“

**Sprecherin: So weiß jeder Niedersachse genau, wann es für ihn eventuell brenzlig werden könnte und kann sich besser vorbereiten.**

**O-Ton 4 (Oliver Hauner, 0:12 Min.):** „Denn erst, wenn man das nötige Bewusstsein für die vorhandenen Risiken entwickelt hat, dann kann man letztendlich auch richtig handeln. Klar ist, dass man zum Beispiel als künftiger Bauherr doch lieber ein anderes Grundstück wählt oder, dass man seinen Versicherungsschutz prüft, gegebenenfalls ergänzt.“

**Sprecherin: Denn das Land Niedersachsen wird in Zukunft Flutopfer nur noch in Ausnahmefällen unterstützen. Wer also nicht auf den Kosten sitzen bleiben will, sollte sich privat absichern.**

**O-Ton 5 (Oliver Hauner, 0:12 Min.):** „Die Elementarschadenversicherung sichert ein umfangreiches Paket ab, von Naturgefahren. Hierzu gehören die Gefahren: Überschwemmung, Starkregen und Rückstau, aber auch Erdbeben, Erdbeben, Vulkanausbruch, Erdsenkung, Schneedruck und natürlich Lawinen.“

**Abmoderationsvorschlag:** Wenn Sie also auch mal checken wollen, welche Naturgefahren in Ihrer Wohngegend lauern, einfach auf [www.zuers-public.de](http://www.zuers-public.de) klicken. Übrigens: Je nachdem, wie gut das ankommt, wird dieses Internetportal in Zukunft vielleicht auch bald bundesweit angeboten.



im Auftrag von

**na•news aktuell**

Ein Unternehmen der dpa-Gruppe

**Thema:** Wann kommt die Flut? – Hochwasserinformationen per Mausklick

**Interview:** 3:15 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Heftige Regenfälle haben in vielen Teilen Deutschlands in den letzten Jahren für überflutete Straßen, Keller und Häuser gesorgt. Auch die Menschen in Niedersachsen hatten immer wieder mit Hochwasser zu kämpfen. Ab heute (08.11.) kann sich nun jeder Niedersachse per Mausklick darüber informieren, wie groß das Risiko ist, dass sein Haus beim nächsten starken Regen überflutet wird – mit Hilfe des Internetportals ZÜRS public vom Land Niedersachsen und dem Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV). Mehr über das Portal kann uns Oliver Hauner vom GDV erzählen, hallo.

**1. Herr Hauner, warum haben Sie denn mit dem Land Niedersachsen dieses neue Portal überhaupt ins Leben gerufen?**

**O-Ton 1 (Oliver Hauner, 0:23 Min.):** „In unserer technisierten Welt sind viele Menschen sich der Risiken durch Naturgefahren überhaupt nicht mehr bewusst. Staatliche Stellen und die Versicherungswirtschaft müssen das immer wieder feststellen, wenn wir große Schäden haben, wie etwa durch Starkregen, Hagelschlag oder Überschwemmungen. ZÜRS public soll dies ändern: Wir schaffen mit ZÜRS public eine Internetplattform, auf der sich die Öffentlichkeit per Mausklick über die lokale Gefährdung durch Naturgefahren informieren kann.“

**2. Und wie funktioniert das: Muss man sich dafür anmelden und etwas bezahlen?**

**O-Ton 2 (Oliver Hauner, 0:19 Min.):** „Nein, also dafür muss man sich weder anmelden, noch etwas bezahlen. Einfach Standort eingeben und die Informationen zu Naturgefahren – Hochwasser, Starkregen, Sturm, Erdbeben, Blitz und Überspannung – werden dann auf einer Karte angezeigt und sind auch als Balkengrafik verfügbar.“

**3. Was bringt mir das, wenn ich mich dort über drohende Gefahren informieren kann?**

**O-Ton 3 (Oliver Hauner, 0:42 Min.):** „Gefahren sind etwas, mit denen man sich nicht gerne auseinandersetzt. Das verdrängt man viel lieber und wartet, bis der Schaden eingetreten ist. ZÜRS public setzt genau vor dem Schaden an. Jeder Hausbesitzer, Mieter, jeder Gewerbetreibende soll einfach die Möglichkeit haben, sich auf einer zentralen Plattform in leicht verständlicher Form über die Naturgefahren und die Auswirkungen an seinem Standort zu informieren. Denn erst, wenn man das nötige Bewusstsein für die vorhandenen Risiken entwickelt hat, dann kann man letztendlich auch richtig handeln. Klar ist, dass man zum Beispiel als künftiger Bauherr doch lieber ein anderes Grundstück wählt, oder dass man seinen Versicherungsschutz prüft, gegebenenfalls ergänzt. Oder einfach mal ums Haus geht und schaut, welche Schwachstellen an so einem Haus denn vorhanden sind und wie man die abstellen kann.“

**4. Naturgewalten, wie Hochwasser und Sturm hat es schon immer gegeben. Mit was müssen wir da in Zukunft rechnen?**

**O-Ton 4 (Oliver Hauner, 0:40 Min.):** „Also, mit Sicherheit, wenn sich der Klimawandel weiter so darstellt, wie wir ihn bis jetzt wahrgenommen haben, wird es nicht unbedingt besser werden. Das heißt, große Sturmsysteme werden in den nächsten Jahrzehnten durchaus intensiver und

auch häufiger auftreten. So kann beispielsweise ein besonders schadenträchtiges Sturmereignis, wie wir es heute etwa alle 50 Jahre erleben, zukünftig alle zehn Jahre auftreten. Und wir sehen, dass die Sturmschäden etwa bis zum Jahre 2100 um gut 50 Prozent zunehmen dürften. Ein ähnliches Bild gibt es auch beim Thema ‚Hochwasser‘, das haben wir auch geprüft. Bis zum Ende des Jahrhunderts kann man etwa mit einer Verdopplung, je nach Szenario auch mit einer Verdreifachung der Schäden rechnen.“

#### **5. Was bedeutet das für die Versicherungsnehmer?**

**O-Ton 5 (Oliver Hauner, 0:26 Min.):** „Also, wenn in Zukunft die Schäden zunehmen, dann werden wir auch sicherlich die Prämien anpassen müssen. Wir haben es allerdings alle in der Hand, dieses Thema auch zu beeinflussen, beispielsweise durch Maßnahmen zum Klimaschutz oder ein angepasstes Bauen. Das wird sich mit Sicherheit in der Zukunft positiv auswirken. Und zum angepassten Bauen gehört es auch, etwa in bekannten Überschwemmungsflächen keine neuen Baugebiete mehr auszuweisen. Hier sollte bei allen Beteiligten ein Umdenken ansetzen.“

#### **6. Wenn mein Haus nun schon im Überschwemmungsgebiet steht, welche Versicherung brauche ich dann unbedingt?**

**O-Ton 6 (Oliver Hauner, 0:12 Min.):** „Die Elementarschadenversicherung sichert ein umfangreiches Paket ab, von Naturgefahren. Hierzu gehören die Gefahren: Überschwemmung, Starkregen und Rückstau, aber auch Erdbeben, Erdbeben, Vulkanausbruch, Erdsenkung, Schneedruck und natürlich Lawinen.“

#### **7. Und wie finde ich heraus, welche Versicherung für meine Bedürfnisse am besten geeignet ist?**

**O-Ton 7 (Oliver Hauner, 0:20 Min.):** „Wenn ich genau wissen möchte, wie stark mein Haus im Sinne jetzt der Versicherungswirtschaft gefährdet ist, ob ich Versicherungsschutz bekomme oder nicht, dann muss ich mich an ein Versicherungsunternehmen wenden. Denn nicht nur die Gefahr ist ja entscheidend, sondern beispielsweise auch die Gestaltung meines Hauses, der Umgebung et cetera. Und nur in einer Gesamtschau kann tatsächlich eine Aussage über die Versicherbarkeit getroffen werden.“

**Oliver Hauner vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft über das neue Internetportal ZÜRS public. Vielen Dank für das Gespräch!**

**Abmoderationsvorschlag:** Wenn Sie also auch mal checken wollen, welche Naturgefahren in Ihrer Wohngegend lauern, einfach auf [www.zuers-public.de](http://www.zuers-public.de) klicken. Übrigens: Je nachdem, wie gut das ankommt, wird dieses Internetportal in Zukunft vielleicht auch bald bundesweit angeboten.